

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
Teil I: Die Aktiengesellschaft und ihre Organe	19
A. Die AG	19
B. Organe und Geschäftsführung der AG	24
I. Das Satzungsorgan der Hauptversammlung, §§ 118 ff. AktG	24
II. Das Führungsorgan des Vorstands, §§ 76 ff. AktG	26
1. Allgemeines	26
2. Rechte und Pflichten des Vorstands	29
III. Das Überwachungsorgan des Aufsichtsrats, §§ 95 ff. AktG	32
1. Allgemeines	32
2. Pflichten des Aufsichtsrats	35
Teil II: Kompetenzverteilung zwischen den Organen der AG	36
A. Die Leitungsmacht des Vorstands	36
I. Historische Entwicklung	36
1. Die ursprüngliche Oberhoheit der Hauptversammlung	37
a. Das Preußische Gesetz über Aktiengesellschaften vom 09.11.1843	37
b. Das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch von 1861	39
2. Die Einführung des obligatorischen Aufsichtsrats	42
a. Die Aktienrechtsnovelle vom 11.06.1870	42
b. Die Aktienrechtsnovelle vom 18.07.1884	45
c. Das Handelsgesetzbuch vom 11.05.1897	49
d. Entwicklung des Aktienrechts bis zum Aktiengesetz 1937	51
aa. Vorarbeiten	54
(1) Das anglo-amerikanische Recht zur Beseitigung von Missständen	54
(2) Die vom 34. DJT eingesetzte Kommission	56
(3) Die Reformarbeiten des Reichsjustizministeriums	56

(4) Der Entwurf eines Gesetzes über AG und KGaA von 1930	57
bb. Die aktienrechtliche Notverordnung vom 19.09.1931	58
cc. Zweite Entwurf eines Gesetzes über AG und KGaA von Oktober 1931	62
dd. Zusammenfassung	65
e. Das Aktiengesetz von 1937	66
aa. Der Vorstand im AktG 1937	67
bb. Die Hauptversammlung im AktG 1937	68
cc. Der Aufsichtsrat im AktG 1937	70
dd. Zusammenfassung	77
f. Das Aktiengesetz von 1965	82
g. Die weitere Entwicklung des Aktienrechts seit 1965	91
II. Umfang und Reichweite der Leitungsmacht des Vorstands	106
1. Begriffsbestimmungen: „Leitung“ und „Geschäftsführung“	108
2. Das Spannungsverhältnis zwischen dem Leitungsermessen des Vorstands und den Zustimmungskatalogen des Aufsichtsrats	115
3. Stellungnahme	130
a. Geschäfte von grundlegender Bedeutung	139
b. Zustimmungskataloge nach Kriterien der englischen <i>listing rules</i>	146
c. Zustimmungskataloge nach Kriterien der <i>corporate social responsibility</i> (CSR)	148
B. Die Rückführung der Zustimmungspflicht nach § 111 Abs. 4 S. 2 AktG auf ihren Kontrollzweck durch <i>die business judgement rule</i>	158
I. Zustimmungspflicht des Aufsichtsrates bei rechtmäßigem <i>business judgement</i>	161
1. Die Voraussetzungen unternehmerischer Entscheidungen unter der <i>business judgement rule</i> nach § 93 Abs. 1 S. 2 AktG	162
a. Begriffsbestimmung	162
b. Tatbestandsvoraussetzungen	164
2. Umsetzung der Zustimmungspflicht des Aufsichtsrats bei rechtmäßigem <i>business judgement</i> auf Tatbestandsebene	169
3. Umsetzung der Zustimmungspflicht des Aufsichtsrats bei rechtmäßigem <i>business judgement</i> auf Rechtsfolgenebene	173

4. Durchsetzbarkeit der Zustimmungspflicht	174
II. Ausschluss der Zustimmungspflicht des Aufsichtsrats bei rechtmäßigem <i>business judgement</i>	177
C. Ad-hoc-Entscheidungen des Aufsichtsrats	178
D. Fazit	182
Teil III: Anhang Mustersatzung	187
Literaturverzeichnis	189